

21. März 2017

4/2017

Gemeinschaftliches Wohnen

Informationsabend zu Bewohnergenossenschaften im Kurfürstlichen Palais in Trier, 28. März 2017, um 18:30 Uhr

Mainz. Ein gemeinschaftliches Wohnprojekt stellt für immer mehr Menschen eine Alternative zum Leben als Single oder in der klassischen Familie dar. Auch für ältere Menschen wird diese Wohnform zunehmend relevant. Daher steigt die Nachfrage nach gemeinschaftlichen Wohnprojekten stetig. Bewohnergenossenschaften eignen sich hierfür besonders als Rechtsform – sie bieten sicheren, bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Wohnraum und sind gleichzeitig eine solide rechtliche und finanzielle Basis für neue Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen oder die Kombination aus Wohnen und Arbeiten. Auch in Rheinland-Pfalz sollen, unterstützt durch das Land Rheinland-Pfalz und die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), mehr Bewohnergenossenschaften entstehen.

Am Dienstag, dem 28. März 2017, informieren das Zentrum Baukultur und die ISB in Trier über die Vorteile des genossenschaftlichen Bauens und stellen das neu aufgelegte Förderangebot des Landes vor. Zur Begrüßung sprechen Thomas Linnertz, Präsident der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), und Dr. Ulrich Link, Mitglied des Vorstandes der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB). Die rheinland-pfälzische Bau- und Finanzministerin Doris Ahnen wird in das Thema einführen. Hans-Jürgen Stein, Vorstandsmitglied der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und Freier Architekt, wird durch die Veranstaltung führen.

Prof. Dr. Annette Spellerberg von der TU Kaiserslautern stellt ihre Studie zum Thema „Erfolgsfaktoren im Entstehungsprozess von Wohnungsgenossenschaften“ vor. Im Anschluss informiert Michael Back, Bereichsleiter Wohnraumförderung Markt bei der ISB, über die Förderung des Landes für Bewohnergenossenschaften.

Wie ein Wohnprojekt als Bewohnergenossenschaft realisiert werden kann und dabei durch Landesmittel gefördert wird, stellt Helga Büdenbender, Vorstandsmitglied von zak-Wohnpakt, anhand des Praxisprojektes gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen in Trier vor. Das genossenschaftliche Wohnprojekt in Trier zeigt unter anderem, wie Bewohnergenossenschaften bezahlbaren Wohnraum schaffen.

PRESSEMITTEILUNG

Die Veranstaltung richtet sich an Kommunen, Verbände, Wohnungsgenossenschaften und vor allem an Menschen, die sich für das genossenschaftliche Wohnen interessieren oder sich in Baugemeinschaften und Wohnprojekten bereits zusammengefunden haben.

Termin:

Dienstag, 28. März 2017, 18.30 Uhr

Rokokosaal Kurfürstliches Palais, Sitz der Aufsichts- und

Dienstleistungsdirektion (ADD), Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier

(2.389 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Zentrum Baukultur Rheinland-Pfalz

im Brückenturm Mainz

Rheinstraße 55, 55116 Mainz

Öffnungszeiten: Mi bis Fr, 14 bis 18 Uhr

Tel.: 06131 / 3 27 42 10

Fax: 06131 / 3 27 42 29

info@zentrumbaukultur.de

www.zentrumbaukultur.de

PRESSEMITTEILUNG